

## Medienmitteilung

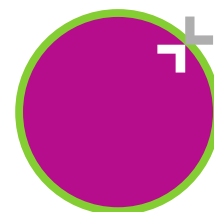
### «Eine Sinfonie für Luzern»

**Am 1. August 2014 startet ein einzigartiges Projekt für die Region Luzern: Gemeinsam mit den Luzernern erarbeitet der amerikanische Komponist Tod Machover eine Sinfonie als klingendes Portrait der Stadt. Er ruft dazu auf, Klänge und Geräusche zu sammeln und dabei mitzuhelfen, die Struktur der gemeinschaftlichen Komposition zu erarbeiten. Die Uraufführung findet am 5. September 2015 im Rahmen von LUCERNE FESTIVAL im Sommer statt.**

*Luzern, 26. Juni 2014.* «Ich höre Luzern – Was hörst Du?» Kuhglocken, Verkehrs- und Wassergeräusche, Gesprächsfetzen in allen Sprachen, Guggenmusik, ein Schiffs-Horn oder Kinderlachen: Das Klangbild der Stadt Luzern ist vielfältig, jeder assoziiert andere Geräusche und Klänge, schöne und hässliche, laute und leise, aus natürlicher, technischer oder menschlicher Quelle. Tod Machover vom Massachusetts Institute of Technology in Boston (MIT) hat es sich im Auftrag von LUCERNE FESTIVAL zur Aufgabe gemacht, ab dem 1. August der Stadt Luzern und den Luzernern zuzuhören, Klänge, Geräusche und musikalische Ideen auf unterschiedlichste Weise zu sammeln und daraus eine Sinfonie für Orchester zu komponieren. Die Uraufführung wird am 5. September 2015 zu erleben sein, mit dem LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Orchestra unter der Leitung des renommierten Komponisten und Dirigenten Matthias Pintscher.

Mitmachen und sich kreativ einbringen kann jeder, der einen Bezug zu Luzern hat – Alter und persönlicher musikalischer Background spielen dabei keine Rolle. Auf der Website [www.sinfoniefür Luzern.ch](http://www.sinfoniefür Luzern.ch), die Informationen und Updates zum Projekt bereitstellt, kann jeder ab dem 1. August seinen individuellen Sound-Beitrag uploaden. Geplant ist ausserdem eine kostenlose App, mit der man Geräusche und Klänge per Smartphone aufzeichnen und direkt an den Komponisten übermitteln kann. Wer mit der Welt des Internets und der Smartphones nicht vertraut ist, kann natürlich auch offline aktiv werden und dabei den Komponisten persönlich treffen: Bis zum Frühjahr 2015 plant Tod Machover regelmässig nach Luzern zu reisen und vor Ort tätig zu werden. Vom 23. bis 27. August wird er zunächst im Rahmen von LUCERNE FESTIVAL im Sommer vor Ort sein und in sogenannten *Street Studios* und in Workshops in und vor dem KKL Luzern arbeiten. Darüber hinaus plant LUCERNE FESTIVAL spezielle Workshops mit Gruppen und Vereinen wie zum Beispiel lokalen Chören oder Guggenmusikgruppen, oder auch mit Studenten der LUCERNE FESTIVAL ACADEMY. Speziell für Schüler hat Tod Machover ausserdem die Software *Hyperscore* entwickelt, die in der Zusammenarbeit mit Schulen zum Einsatz kommen soll. Sie ermöglicht den Kindern, mit Linien und Farben musikalische Eindrücke von Luzern darzustellen, die dann in eine traditionelle Partitur übersetzt werden.

Tod Machover, der 2015 bei LUCERNE FESTIVAL im Sommer auch die Rolle des «composer-in-residence» übernehmen wird, gilt als einer der signifikantesten und innovativsten Komponisten unserer Generation. Seit 30 Jahren demonstriert er mit seiner Musik eine aussergewöhnliche stilistische Bandbreite, die dazu beigetragen hat, die Definition der Musik selbst und ihre Wirkung auf die Gesellschaft weiterzuentwickeln. Machover ist für seine innovativen Werke bekannt wie zum Beispiel die «Roboter-Oper» *Death and the Powers*, die für den Pulitzer Preis 2012 in der finalen Auswahl stand. Seit 2012 arbeitet Machover an einer Serie von «Stadt-Sinfonien», so entstanden in Toronto, Edinburgh und Perth (Australien) ähnliche Sinfonien wie die geplante in Luzern. Er wurde 1953 in New York geboren, studierte an der Juilliard School bei Elliott Carter und wirkte an Pierre Boulez' IRCAM in Paris als «composer-in-residence» und als erster Director of Musical Research.



Machover ist als «Muriel R. Cooper Professor of Music and Media» und Director der sogenannten *Opera of the Future Group* am MIT Media Lab in Boston tätig. Er ist bekannt dafür, neue Technologien für musikalische Aufführung und Komposition zu entwickeln. Tod Machover ist der Erfinder der *Hyperinstruments*, die die musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten für Künstler wie Yo-Yo Ma oder Prince erweitert haben. Darüber hinaus wurden vom MIT Media Lab für die breite Öffentlichkeit die revolutionären Videospiele «Guitar Hero» oder «Rock Band» entwickelt. Machover arbeitet ausserdem an musikalischen Systemen und Technologien, die die Förderung der physischen und mentalen Gesundheit und des Wohlbefindens zum Ziel haben.

Das gesamte Projekt «Eine Sinfonie für Luzern» wird von LUCERNE FESTIVAL filmisch begleitet, am Ende steht eine Dokumentation, die im Zusammenhang mit der Uraufführung des Werks am 5. September 2015 gezeigt wird. Den Film-Trailer zum Projekt mit Tod Machover gibt es bereits jetzt auf Youtube zu sehen: [http://www.youtube.com/watch?v=f\\_j9UIbHTFQ&feature=youtu.be](http://www.youtube.com/watch?v=f_j9UIbHTFQ&feature=youtu.be)

## **Tod Machover in Luzern bei LUCERNE FESTIVAL im Sommer 2014**

23. August: 11.00 – 13.00 | Street Studio mit Tod Machover, Europaplatz

24. August: 16.00 – 18.00 | Street Studio mit Tod Machover, Europaplatz

25. August: 19.30 | Workshop, KKL Luzern, Clubräume

Teilnahme am Workshop nach Voranmeldung unter [info@sinfoniefuerluzern.ch](mailto:info@sinfoniefuerluzern.ch)

26. August: 16.00 – 18.00 | Street Studio mit Tod Machover, Europaplatz

27. August: 19.30 | Workshop, KKL Luzern, Clubräume

Teilnahme am Workshop nach Voranmeldung unter [info@sinfoniefuerluzern.ch](mailto:info@sinfoniefuerluzern.ch)

## **Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | t +41 (0)41 226 44 43

Katharina Schillen | [k.schillen@lucernefestival.ch](mailto:k.schillen@lucernefestival.ch) | t +41 (0)41 226 44 59

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

[www.sinfoniefuirluzern.ch](http://www.sinfoniefuirluzern.ch)